

Biogemüse-Garten stiftet Hoffnung in Okandjira

Projekt des deutschen Vereins Pallium soll Damara-Gemeinschaft Selbstversorgung ermöglichen

Windhoek/Okandjira (nic) • Die ersten Gemüsesprösslinge wachsen bereits im Garten in Okandjira, einer Siedlung des Damara-Volkes in der Nähe von Okandjira. Ein schützender Zaun umgibt die insgesamt 1 170 Quadratmeter große Fläche, auf der ein Gewächshaus, vier Wassertanks und ein Schattennetz zum Schutz für die Pflanzen stehen. Außerdem überziehen lange Schläuche zur Tröpfchenbewässerung den Boden.

Was hier wächst, sind Tomaten, Spinat, Kohl, Karotten, Paprika und Zwiebeln, die bald schon als Biogemüse verkauft werden sollen. Weitere Feldfrüchte, wie Kürbis und Melone, sollen später dazukommen. Chemikalien werden nicht verwendet, zum Einsatz kommen Bio-Dünger aus Okandjira und getrockneter Kuhdung aus Okandjira.

Die Idee für den Garten kam von der Namibierin Rosa Namises, die für ihr Engagement im Dolam-Kinderheim in Windhoek-Katutura und in ihrer Organisation Women Solidarity Namibia bekannt ist. Namises ist eng mit den Bewohnern von Okandjira verbunden. Auch ihre Schwester lebt hier und wird regelmäßig mit Lebensmitteln aus dem Windhoeker Supermarkt versorgt.

Arbeit gibt es hier nicht. Die älteren Bewohner haben lange auf der Midgard-Farm des deutschen Geschäftsmannes Werner List gearbeitet. Nachdem die Ohlthaver&List Gruppe ihren Farmbetrieb einstellte, überließ das Unternehmen 3 300 Hektar des kommerziellen Farmlandes den damals 29 Farmarbeitern, die das Land seither in einem Trust gemeinsam verwalten. Der Boden ist fruchtbar, aber ohne künstliche Bewässerung ist Gartenanbau bislang nicht möglich gewesen.

Aber wie ans Wasser kommen? Auf Empfehlung von CuveWaters Namibia und der Technischen Universität Darmstadt konnte Isaac Karikui für das Projekt gewonnen werden. Der Berater aus Kenia verfügt über ausgiebige Erfahrungen mit dem Bau von kommunalen Gärten und Regenwasserauffangsystemen.



An dem Bau beteiligten sich auch Vereinsmitglieder von Pallium, die aus Deutschland angereist waren. • FOTOS: MICHAELA FINK UND VERENA WAGNER, PALLIUM E.V.

Finanziert wurde der Garten mit rund 11 000 Euro von „Pallium – Forschung und Hilfe für soziale Projekte e.V.“. Pallium ist ein an der Universität Gießen ansässiger gemeinnütziger Verein, der seit vielen Jahren mit Namises kooperiert.

Der Garten soll eine Selbstversorgung der Gemeinschaft in Okandjira ermöglichen. Die Ernte ist für den Eigenbedarf und zum Verkauf gedacht. Der Garten soll in Zukunft auf die Gesamtfläche erweitert werden, damit zusätzliche Familien mitarbeiten und von dem Projekt profitieren können. Familien, die dem Projekt beitreten möchten, müssen sich mit den vorgegebenen Regeln einverstanden erklären. Und wenn das Engagement stark bleibt, dann könnte hier demnächst Biogemüse gedeihen, das auf den lokalen Märkten, in den umliegenden Lodges und bei den Bewohnern Absatz finden dürfte. Ein voller Erfolg für alle Beteiligten.



Die Fläche des Gartens beträgt 1 170 Quadratmeter. Dort schützt ein Schattennetz verschiedene Pflanzen und vermindert die Verdunstung.



Mit der Unterstützung des deutschen Vereins Pallium wurde in Okandjira bei Okandjira ein Garten errichtet, in dem Bio-Gemüse angebaut wird. Das Projekt entstand durch großes Engagement aller Beteiligten.

Immobilienangebote



VERSTEIGERUNG VON
JAGD- / GÄSTE-
/ WILDFARMEN!!!
80 km südwestlich von

KEETMANSHOOP gelegen

18. Mai 2017 um 12 Uhr
Ort: Willan-Straße Nr. 9,
Windhoek

Auction Dynamix bietet zur
Versteigerung:

Satz 1: Farm OASE Nr. 195

(10544 ha)

4-Schlafzimmer Haus, Doppelgarage, Raum für Fleischverarbeitung und drei Kühlräume. 3 ausgerüstete Bohrlöcher, 6 Kamps (3 mit Schakal-Abwehr), Obstgarten mit 500 Orangenbäumen.

Arbeiterunterkunft. Wild: 20-30 Springböcke, 20 Gemsböcke, Kudus & Zebra

Satz 2: Teil 1 der Farm

LEVERBREEK Nr. 110 (6519 ha)

Keine Wohnhäuser.

2 ausgerüstete Bohrlöcher, 3 Kamps (2 mit Schakal-Abwehr & 1000 ha Wild-Kamp).

Natürliche artesische Quelle die permanent Wasser führt. Besitz grenzt an Gondwana. Wild: Etwa 50 Springböcke, 80 - 100 Gemsböcke, Kudus & Zebra

Satz 3: Satz 1 & Satz 2 als eine Einheit

Satz 4: Teil der Farm GABABIS

WEST Nr. 112 (4151 ha)

Keine Wohnhäuser.

2 ausgerüstete Bohrlöcher,

3 Grenzzäune mit

Schakal-Abwehr. Ideal

als kleine Wildfarm.

Wild: Springböcke, 50

Gemsböcke, Kudus & Strauße

Satz 5: Teil der Farm GABABIS

OST Nr. 116 (13184 ha)

5-Schlafzimmer Haus, 4

Gästezimmer,

3 Gäste-Bungalows,

Restaurant für 24 Gäste

mit Küche und Bar. 360 m²

Scheune, Schlachtplatz mit

Raum für Fleischverarbeitung.

Lageräume und

Gemüsegarten. 5 ausgerüstete

Bohrlöcher & Quelle. 6 Kamps

(4 mit Schakal-Abwehr) &

2500 ha Wildkamp (inklusive

exotischem Wild). 2 Häuser für

Arbeiter.

Wild: Etwa 12 Blesböcke

(4 weiß), 4 Wasserböcke, 6

Eland-Antilopen, 11 Giraffen,

Strauße, Kudus, Gemsböcke &

Springböcke

Allgemein: Farmen sind per

Zertifikat zum Verkauf

freigestellt. Farmen sind

jeweils als separate Firmen

eingetragen (kostengünstige

Übertragung). Vollständige

Versteigerungskataloge sind

erhältlich.

Versteigerungsbedingungen

gelten.

Genauere Angaben und

Verkaufsbedingungen

erhältlich bei:

www.auctiondynamix.com

Dederick – 081-128 9090 (Handy)

Leon – 081-284 4238

HELGA MOLZAHN IMMOBILIEN / REAL ESTATE ZU VERKAUFEN KLEIN WINDHOEK / LUDWIGSDORF

3-Schlafzimmer-Duplex-Eigentumswohnung. Parterre: Eingang, Esszimmer, Küche, Wohnzimmer, Waschküche, Büro, Gästezimmer mit Bad. 1.Stock: 3 Schlafzimmer, 2 Badezimmer, überdachter BBQ mit Jacuzzi, 2 Garagen, größerer Garten, gute Sicherheit. PREIS: 2.690.000,- N\$ (C.C.Reg) Verkaufspreis unter Abschätzung. Ihre Maklerin: Helga 081-124 7357

DM0201700266519

Anzeigen

The Farmer Die Boer

Wees deel van Die Boer in 2017.

Die volgende uitgawe verskyn op 31 Mei 2017.

WINTERVOEDINGSPROGRAM

SPERDATUM VIR BESPREKINGS EN MATERIAAL:

22 MEI 2017

VIR ADVERTENSIES KONTAK:
CARMEN STENGER 061 297 2102
carmen@nmh.com.na

VIR LANDBOUNUUS KONTAK:
RONELLE RADEMEYER: 081 127 8159
ronelle@republikein.com.na



Republikein